



KATHOLISCHE
KIRCHE
IN BRÜHL

... aktuell!

- **Beteiligung an der Welsynode eröffnet und möglich**
- **Valentinsgottesdienst**
- **Das Lukasevangelium im Gespräch**

6. bis 20. Februar 2022

Liebe Gemeindemitglieder,

haben Sie den Film „Wie Gott uns schuf“ gesehen? Wenn nicht, sollten Sie das unbedingt nachholen! Sie finden diesen Film in der Mediathek der ARD. Der Film bildet den Auftakt der Kampagne **#OutInChurch**, initiiert von 125 kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ehrenamtlichen, wie hauptamtlichen, die ihr Leben außerhalb der geltenden Regeln kirchlicher Sexualmoral leben. Sie beklagen das diskriminierende, unbarmherzige Verhalten unserer Kirche und sie fordern Veränderung. Die Menschen, die dort zu sehen sind, berichten von ihren Leiderfahrungen – und strahlen Hoffnung aus.

Immer wieder ist es die Sexualität, die für die katholische Kirche zur Streitfrage wird. Dass die kirchlichen Positionen die Sexualität zum Problem, oft sogar zur Sünde machen, ist tragisch. Denn unbestritten ist Sexualität ein Wesenszug des Menschen. Bei der Frage nach unserer Sexualität geht es ums Ganze des Menschseins. Sie weckt Kräfte, Sehnsüchte, Leidenschaften und sie bestimmt vielfach unser Denken und Handeln. Möglicherweise ist genau das auch der Grund dafür, warum sich in der katholischen Kirche so viele Regelungen, Verbote und Gebote mit der Sexualität befassen. Die Kirche hat in der Vergangenheit viel investiert, und sie tut es auch heute noch, um dieses, für uns Menschen so zentrale Thema einzuhegen, zu bändigen und in den Griff zu bekommen. Denn, so könnte man argumentieren, wenn doch Gott im Zentrum unseres Denkens und Handelns und Sehnsens stehen soll, dann soll und darf nichts anderes an diese Stelle treten. Was uns von Gott fern hält kann nur ein Problem sein.

Aber von einer Bewertung der Sexualität als Problem, oder als Hindernis in der Beziehung zwischen Menschen und Gott, findet sich in der Botschaft Jesu nichts. - Wer nach einem solchen Hindernis sucht, wird eher den Reichtum als Problem identifizieren, den problematisiert Jesus an einigen Stellen. - Jesus zeichnet auch kein Idealbild des Menschen, dass ihn darauf verpflichten würde, wesentliche Teile seines Menschseins zu verleugnen, oder zu verstecken, weil der Mensch nur so zu Gott finden könne. Stattdessen spricht er von einem Gott, der gütiger Vater ist und seine Kinder in die Arme schließt, egal wie ihr Leben verläuft, sogar dann, wenn sie sich gegen ihn entscheiden. (Lk 15) Er verkündet einen Gott, der Armen die frohe Botschaft bringen, Gefangenen die Entlassung verkünden, Blinden das Augenlicht geben, Zerschlagene in Freiheit setzen und ein Gnadenjahr ausrufen will. Einem Gott also, der aufrichtet und ins Leben führt. (Lk 4, 16-21).

Der Evangelist Lukas schreibt in den ersten Sätzen seines Evangeliums an einen gewissen Theophilus, dass er die Ereignisse um diesen Jesus noch einmal genauestens recherchiert und aufgeschrieben habe, damit Theophilus sich von der Zuverlässigkeit der Lehre überzeugen könne, in der er unterwiesen wurde. (Lk 1,1-4) Es ist auch für uns heute, als Adressaten der Evangelien im hier und jetzt unerlässlich, dass wir die Zuverlässigkeit der Lehre, in der wir unterwiesen werden, immer wieder an die Botschaft Jesu zurückzubinden. Wir müssen prüfen, ob die Lehre unserer Kirche der Botschaft des Evangeliums standhält. Die Reaktionen vieler deutscher Bischöfe auf die Kampagne **#OutInChurch** und ihr Engagement auf dem synodalen Weg zeigen, dass die Bereitschaft zur Überprüfung und Weiterentwicklung der kirchlichen Lehre besteht. Das ist ein ermutigendes Zeichen, es macht Hoffnung auf Veränderung!

Ihr Markus Dörstel, Pastoralreferent

Beteiligung an der Weltsynode eröffnet und möglich

Als weltweite Gemeinschaft macht sich die Kirche auf den Weg und beginnt einen zweijährigen synodalen Prozess, der die XVI. ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode zum Thema „Synodalität“ im Herbst 2023 vorbereiten soll.

Erstmalig bezieht Papst Franziskus die gesamte Weltkirche – und damit auch das Erzbistum Köln – in die Vorbereitung der Weltsynode ein. Ausdrücklich wünscht er sich eine aktive Teilnahme möglichst vieler Katholikinnen und Katholiken sowie von Menschen anderer christlicher Konfessionen und auch von den Menschen, die sich bereits von der Kirche abgewandt haben, um ihm mitzuteilen, wie sie sich die Kirche der Zukunft vorstellen.

Die Phase der Beteiligung in unserer Diözese wollen wir nutzen, um auf die Hoffnungen und Freuden, aber auch auf die Ängste und Sorgen der Menschen in unserem Erzbistum zu hören. Dabei gibt es keine Tabuthemen. Insbesondere kritische Themen und Stimmen sollen benannt werden.

Für diese Beteiligung steht im Erzbistum Köln unter www.weltsynode.koeln vom 1. Februar bis zum 18. März eine digitale Beteiligungsplattform zur Verfügung. Sie ermöglicht es Einzelnen wie Gruppen zu den vom Papst benannten zehn Themenfeldern ihre Erfahrungen, Wünsche und Meinungen zu benennen und beizutragen. Die Beteiligungsplattform ist so eingerichtet, dass die Eingaben gelesen und kommentiert werden können.

Ich lade Sie alle ausdrücklich ein:

Beteiligen Sie sich, sagen Sie es weiter und nutzen Sie diese Chance.

Kommen Sie miteinander ins Gespräch. Tauschen Sie sich aus, in Ihren Pfarreien, Gemeinden, Seelsorgebereichen, Gemeinschaften, Verbänden, Familienkreisen, in Ihren Einrichtungen und Initiativen, in Ihren Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen, in Ihren informellen Gruppen, mit Ihren Berufskolleginnen und -kollegen... – oder in welchen Verbindungen auch immer, und geben Sie uns Ihre Rückmeldung! Jede und jeder kann sich einbringen.

Alle Rückmeldungen auf der Beteiligungsplattform www.weltsynode.koeln werden nach dem 18. März gebündelt. Das Ergebnis wird zeigen, was den Menschen in unserem Erzbistum am Herzen liegt, was für Veränderungen sie von ihrer Kirche erwarten oder ihr vorschlagen – für Rom, aber vor allem auch für uns selbst und das Leben in unseren eigenen Gemeinden. Ich bin in gespannter Erwartung, wie es

gelingen wird, die Impulse aufzugreifen und umzusetzen.

Auf einer großen diözesanen Synodalversammlung am 30. April und 1. Mai 2022 wird mit Menschen aus dem Erzbistum beraten, wie die Ergebnisse zu einem etwa zehneitigen Papier zusammengefasst werden können. Nach der Synodalversammlung wird diese finale Zusammenfassung aus dem Erzbistum Köln über die Deutsche Bischofskonferenz nach Rom geleitet und somit Teil des globalen, weltweiten synodalen Prozesses.

Die Beteiligungsplattform für das Erzbistum Köln – mit vielen Informationen und Angeboten zum Mittun und zum Austausch – finden Sie unter

www.weltsynode.koeln.

Sagen Sie uns und dem Papst, wie Sie sich Ihre Kirche der Zukunft vorstellen. Ich bin überzeugt, dass die diözesane Phase der Weltsynode unser Erzbistum und unsere Kirche weiterbringen wird.

Verbunden im gemeinsamen Glauben grüßt Sie sehr herzlich

Ihr Weihbischof Rolf Steinhäuser,

Apostolischer Administrator des Erzbistums Köln

Pfarrer Günther Liewerscheidt feiert am Sonntag, dem 6. Februar um 11 Uhr in St. Servatius/Kierberg sein Goldenes Priesterjubiläum und bittet um folgenden Nachtrag:

Anstelle von persönlichen Geschenken bitte ich Sie durch eine Spende die **Schranilstiftung** zu unterstützen. Ich arbeite seit vielen Jahren mit ihr zusammen. Sie dient dazu, Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen und bezieht sich auf Brühl und Umgebung. Zuwendungen gingen und gehen an Menschen mit kleiner Rente, alleinerziehende Mütter, zuletzt an Flutopfer, arme Familien etc. Sie können Ihre Spende in den Opferkorb hinten in der Kirche geben oder durch Überweisung auf folgendes Konto:

Schranilstiftung, KSK Köln DE 45 3705 0299 0133 0134 72, BIC: COKSDE33.

Kennwort: Goldenes Priesterjubiläum.

Vielen Dank.

Ihr Pfarrer Günther Liewerscheidt

Valentinsgottesdienst 14. Februar für Wesseling und Brühl

- Ein Segen für die Liebe -

Montag, der 14. Februar, ist Valentinstag. Daher findet **um 19 Uhr in der Kirche St. Margareta, Brühl** ein Stationen- und Segensgottesdienst für Verliebte – immer noch Verliebte – wiederverliebte statt. Ob Sie jung oder alt, kurz oder lange zusammen sind, vor einer Heirat stehen oder schon Jubelfeste feiern konnten, ihre Freundschaft und Partnerschaft stärken lassen wollen, Frau oder Mann – alle sind Sie willkommen.

Stationen in der Kirche, die Sie als Paar gehen und sich Zeit für sich nehmen, laden zum Nachdenken und gegenseitigem Austausch ein. Der Gottesdienst endet mit dem persönlichen Paarsegen und einem Stehempfang „to go“ im Turm.

Vorbereitet wird der Gottesdienst von der evgl. Pfarrerin Renate Gerhard und Pfr. Jochen Thull aus Brühl, Pastoralreferentin Regina Oediger-Spinrath, Kreisdekanat Rhein-Erft und Ruth Schmidt, Kolpingsfamilie St. Andreas Wesseling. Herzliche Einladung. Wir freuen uns. Es gilt die 3G-Regel.

Was Sie schon immer zu Religion und Glauben fragen wollten...

Fragen stellen – Antworten finden.

Montag, 14.02. | 19 -20 Uhr | margaretaS

Ein Austausch zu Religion, Glauben und Kirche. Bringen Sie sich ein und entscheiden Sie mit, worüber wir sprechen. Wir freuen uns auf Ihre Themen.

Gesprächspartner: Dr. Werner Höbsch

„Der Geist des Herrn ist auf mir“ – Das Lukasevangelium im Gespräch

Im Jahr 2022 stellt uns die Kirche in ihrer Leseordnung das Lukasevangelium vor Augen. In einer Zeit, in der notwendige Diskussionen über die Kirche geführt und über ihren zukünftigen Weg nachgedacht und gestritten wird, richtet die Reihe zum Lukasevangelium den Blick auf tragende Grundlagen des christlichen Glaubens, auf das Evangelium.

- Was verkündet das Lukasevangelium?
- Was sagt es mir persönlich?

- Was sagt es der Gemeinde?

Lukas möchte in seinem Evangelium „von Grund auf und sorgfältig“ Kenntnis geben vom Weg Jesu von seiner Geburt bis zu Tod und Auferstehung.

Der Jesus, von dem Lukas berichtet, stellt Arme, Verwundete und Gekrümmte in den Mittelpunkt. Er provoziert Streit mit dem religiösen Establishment seiner Zeit.

Bei allem geht es um die Frage: Wer ist Gott? Wie zeigt er sich?

An ausgewählten Stellen des Lukasevangeliums werden durch Impuls und Gespräch das theologische Anliegen von Lukas und sein spezifischer Blick auf Jesus erschlossen.

Ziel ist es, in der Fastenzeit zur persönlichen Vertiefung des Glaubens mit biblischen Texten anzuregen.

Termine: 14.03.; 21.03.; 28.03.; 04.04. und 11.04.2022, 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Ort: Begegnungszentrum margaretaS

Impulse: Werner Höbsch, Markus Dörstel

Bitte melden Sie sich an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung: Online auf www.kkib.de, telefonisch: 02232.5016117

Informationen und Rückfragen zur Veranstaltung gerne unter markus.doerste@kkibw.de oder 02232.5016117

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Upcycling

Für alle, die Spaß am Nähen haben oder bekommen möchten. Besonders das Upcycling bietet viele Möglichkeiten: Sie können ein Modell Ihrer Wahl nähen, zum Beispiel ein Utensilo oder ein Kissen aus Ihren alten Jeans oder mit Applikationen.

Bringen Sie, wenn möglich, Ihre eigene Nähmaschine, Stoffe, wie ausrangierte

Kleidung und natürlich Ihre Ideen mit. Ich gebe Ihnen Tipps und zeige Tricks rund ums Nähen und wie Sie mit wenig Aufwand wahre Nähwunder vollbringen.

Leitung: Petra Diederich, Schnittdirectrice und Maßanfertigung

Termine: Samstag, 19. Februar und Samstag, 12. März, jeweils 10:00 - 13:00 Uhr oder 13:30 - 16:30 Uhr

Ort: margaretaS, Heinrich-Fetten-Platz, Brühl

Anmeldung und Information: Valeria Aebert, 02232.5016115 oder

valeria.aebert@kkibw.de

„Erlebnisse im Heiligen Land“

Lesung und Gespräch mit Johannes Zang

Warum spricht man vom „Heiligen Land“? Weil in ihm die Heldinnen und Helden der jüdischen Bibel und - für Christen - Jesus und seine Nachfolger*innen gelebt und gewirkt haben. Dort hat Gott nach jüdischer, christlicher und islamischer Überzeugung zu Menschen seiner Wahl gesprochen und an ihnen gehandelt: an noch heute bestehenden Orten wie Hebron, Bethlehem, Nazareth, Jerusalem, sozusagen fast an jedem Stein. Dort hat die große jüdisch-christliche (und, in zentralen Teilen, auch die islamische) Erzählung tiefe kulturelle Wurzeln, von dort hat sie ihre globale Wirkung entfaltet. - Wer das heutige „Heilige Land“ von Besuchen her und aus eigenem intensivem Studium kennt, weiß: Dieses Land ist politisch und kulturell so widersprüchlich, so friedlos, so zerrissen, dass man - knochennüchtern - auch vom „Heillosen Land“ sprechen könnte. Wir Deutsche und Christen haben vor dem Hintergrund unserer Geschichte ein erhöhtes Interesse, die Situation vor Ort realistisch wahrzunehmen und nicht etwa schöpfungsfördernd oder parteiisch-verkürzend zu missdeuten.

Johannes Zang, Kirchenmusiker, Musiktherapeut, Reiseleiter im Hl. Land, Journalist und Buchautor, ist ein Freund der Menschen dieses Hl. Landes. Bei seinem dritten Besuch in Brühl und in margaretaS stellt er im Rahmen der Veranstaltungen der Buchhandlung Brockmann sein viertes Buch zur Lage vor: „Erlebnisse im Heiligen Land. 77 Geschichten aus Israel und Palästina. Von Ausgangssperre bis Zugvögel“. Mehr Informationen zum Buch auf der Internetseite des Arbeitskreises Palästina Brühl-Battir (www.ak-palaestina-bruehl.de).

Am **08.02.2022**, um **19:30**, im Begegnungszentrum margaretaS, Heinrich-Fetten-Platz. - Corona-Regeln: 2 G +. (tagesaktueller Bürgertest oder Boosterimpfung)

Eintrittskarten in der Buchhandlung Brockmann zu € 12,00 im Vorverkauf, € 14,00 an der Abendkasse.

Gemeinsam spazieren gehen



Der Brühler Hospizverein lädt Trauernde wieder zum Spaziergang im Brühler Schlosspark ein. Treffpunkt ist am **Mittwoch, 9. Februar 2022, 15.00 Uhr**, am Kuckuckstor, Schlossstraße. Dauer: ca. eine Stunde. **Es gilt die 2G-Regel: Teilnehmende müssen geimpft oder genesen sein.**

Eine Anmeldung ist unter Tel.: 02232-949830 oder info@hospiz-bruehl.de erforderlich.

Einladung zum offenen Walking-Treff im Schlosspark

Dienstags, freitags und sonntags jeweils um 9.30 Uhr am Kuckuckstor am Schlosspark.

Jede und jeder wie sie oder er möchte, mit oder ohne Stöcke. Das Tempo wird gegebenenfalls angepasst. Wir gehen 1 Stunde durch den Park über die Alleen und um Schloss Falkenlust herum. Nur bei starkem Regen oder Sturm fällt das Walken aus.

Die Initiatorinnen kennen sich vom offenen Handarbeitstreff „Komme wer Wolle“, der immer mittwochs zwischen 15 und 18 Uhr im margaretaS stattfindet. Auch wer nicht walken möchte, ist dort ebenfalls herzlich eingeladen (Im margaretaS gilt die 2G+-Regel).

PUNKT.ZWÖLF – der Online Gottesdienst von Brühl und Wesseling

Gemeinsam und live am eigenen Computer das Wort Gottes hören, singen und beten - am Sonntag um PUNKT.ZWÖLF! Den Zugangslink finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.kkib.de/aktuelles/news/Punkt.Zwoelf-Wohnzimmertgottesdienst/>

Besonders macht diesen Gottesdienst die Möglichkeit des Austauschs nach dem Impuls mit den anderen Mitfeiernden und dass sich alle Mitfeiernden vor dem Bildschirm in die Augen schauen können und nicht nur auf den Rücken ... Probieren Sie es aus – herzliche Einladung!

Markus Dörstel, Pastoralreferent

Stefan Haas, Pastoralreferent

Sarah Rockenfeld, Pastoralreferentin

Segeltörn auf Ijsselmeer und Nordsee

In der Zeit von

Samstag, 25. Juni 2022 – Freitag, 1. Juli 2022

bieten wir für Jugendliche im Alter ab 14 Jahren eine Segelfreizeit an.

Der Segeltörn findet auf dem Zweimastklipper „**BEANTRA**“
(google: beantra, blue planet sail) statt.



Die Kosten für diese Segelfreizeit liegen bei **333,-€ pro Person** und beinhalten An- und Abreise von und nach Brühl, die Schiffsmiete sowie die Vollverpflegung an Bord.

Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen beschränkt.

Bei Interesse bitte ich um Rückgabe der ausgefüllten Anmeldung an
ziegelmeier@kkib.de

Fragen beantwortet gerne

Monika Ziegelmeier, Gemeindereferentin, Tel. 02232-152492

Hiermit melde ich mich für die Segelfreizeit 2022 an:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Ort: _____

Geburtstag: _____ Tel.: _____

Email: _____

Datum, Unterschrift _____

Corona-Regeln für Gottesdienste im Sendungsraum Brühl-Wesseling

Nach wie vor gilt für den Besuch der Gottesdienste an den Wochenenden die **3G-Regel (geimpft, genesen, getestet – mindestens Antigentest, nicht älter als 24 Stunden) sowie Maskenpflicht (mind. Med. Maske) während des gesamten Gottesdienstes.** Wir empfehlen dringend das Tragen einer FFP2 Maske.

Der Gottesdienstbesuch an den Wochentagen ist ohne 3G-Nachweis möglich. Hier gilt ebenfalls **Maskenpflicht (mind. Med. Maske) sowie das Einhalten der Abstandsregeln während des gesamten Gottesdienstes.** Auch hier empfehlen wir dringend das Tragen einer FFP2 Maske.

Ihr Pfarrer Jochen Thull

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 5. Feb.

Nach allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt.

14.00 Uhr	St. Servatius	Taufe (JZ)
16.00 Uhr	St. Margareta	Beichte
17.00 Uhr	St. Margareta	SVM (JT)
18.30 Uhr	St. Heinrich	SVM (KB)

Sonntag, 6. Feb.

5. Sonntag im Jahreskreis

Jes 6,1-2a.3-8,1 Kor 15,1-11, Ev: Lk 5,1-11

Nach allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt.

10.00 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe (JT, BS) StM f. Ehel. Hans u. Anni Sechtem
11.00 Uhr	St. Pantaleon Ba	Hl. Messe (EM) StM zu Ehren des hl. Herzens Jesu für Ehel. Schneider-Schmitz
11.00 Uhr	St. Servatius	Hl. Messe (GL) 2. JG f. Willy Giefer, JG f. Heinz Stegh u. Angeh.
11.30 Uhr	St. Stephan	Familienmesse (JT) StM f. Fam. Ehrhardt u. Riß, f. Heinz Gaspers u. Fam. Gaspers, Kupke u. Henseler
12.00 Uhr	Online	Wohnzimmertag Gottesdienst PUNKT ZWÖLF den Zugangslink finden Sie unter www.kkib.de > Termine
16.00 Uhr	Maria Hilf	Hl. Messe der polnischen Gemeinde (P.M)

18.00 Uhr St. Margareta **Hl. Messe (HL)**

Montag, 7. Feb.

18.00 Uhr St. Heinrich **Hl. Messe d. Franzisk. Gem. (P.P)**

Dienstag, 8. Feb.

9.00 Uhr St. Heinrich **Frauenmesse (EM)** JG f. Katharina Schmitz, f. Ehel. Dusek

Mittwoch, 9. Feb.

8.00 Uhr St. Stephan **Frauenmesse (JZ)**
9.00 Uhr St. Margareta **Frauenmesse (GL)** f. Doris Elfgen, LuV d. Fam Klyk
9.00 Uhr St. Servatius **Frauenmesse (HL)** f.d.LuV d.kfd St. Servatius
10.00 Uhr St. Maria v. d. Engeln **Rosenkranz**
11.30 Uhr St. Maria v. d. Engeln **Marktmusik (Orgelkonzert)**
18.00 Uhr Maria Hilf **Hl. Messe der polnischen Gemeinde (P.M)**

Donnerstag, 10. Feb.

8.00 Uhr St. Heinrich **SchulGD Astrid-Lindgren-Schule in der Schule** entfällt
9.00 Uhr Maria Hilf **Frauenmesse (HM)**
10.00 Uhr St. Margareta **SchulGD Franziskusschule (MZ)**
17.00 Uhr St. Severin Schw **Rosenkranz**
18.00 Uhr St. Matthäus **Abendmesse (JT)** JG f. Wilbert Henseler u. Verst. d. Fam. Korth-Henseler u. Ruhnau
18.30 Uhr St. Pantaleon Pi **AbendGD (BS)**

Freitag, 11. Feb.

8.00 Uhr St. Pantaleon Ba **SchulGD (MZ)**
8.00 Uhr St. Servatius **SchulGD Barbarasch. 3. Klasse (SR)**
16.00 Uhr Pfr.-Schiffarth-Haus **Gottesdienst**
17.30 Uhr St. Margareta **Euch. Anbetung (RB)**
18.15 Uhr St. Margareta **Hl. Messe (JZ)**

Samstag, 12. Feb.

14.00 Uhr St. Margareta **Taufe (BR)**
15.30 Uhr St. Margareta **Taufe (BR)**
16.00 Uhr St. Margareta **Beichte**
17.00 Uhr St. Margareta **SVM (GL)** SWA f. Ilse Maria Krebs u. f. Hans Krebs
18.30 Uhr St. Heinrich **SVM (HM)** f. Käthe Maur u. Geschw.

Sonntag, 13. Feb.

10.00 Uhr St. Margareta **6. Sonntag im Jahreskreis**
Jer 17, 5-8, 1 Kor 15, 12.16-20, Ev: Lk 6, 17.20-26
Hl. Messe (HM) StM f. Ehel. Hermanns, StM f. d. Verst. d. Fam. Baumeister, f. Verst. d. Fam. Trzenimieck u. Konsek, f. Valentin Krämer, f. Elisabeth Spürck, f. Agnes u. Franz Plieschke

11.00 Uhr	St. Pantaleon Ba	Hl. Messe (HL) StM als JG für Ehel. Jakob Gottlob u. Anna Maria geb. Schmitz
11.00 Uhr	St. Servatius	Hl. Messe (EM) JG f. Maria Huppertz, JG f. Hans Minwegen u. d. Verst. d. Fam. Minwegen u. Huppertz
11.30 Uhr	St. Stephan	Familienmesse (HM) f. Prof. Dr. Dieter u. Sigrid Hägermann sowie f. Hans-Dieter Sailer
12.00 Uhr	Online	Wohnzimmertagesdienst PUNKT ZWÖLF den Zugangslink finden Sie unter www.kkib.de > Termine
16.00 Uhr	Maria Hilf	Hl. Messe der polnischen Gemeinde (P.M)
18.00 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe (KB)

Montag, 14. Feb.

Valentinstag

18.00 Uhr	St. Pantaleon Pi	Gebetskreis (Frau Rau)
19.00 Uhr	St. Margareta	Valentinsgottesdienst (JT)

Dienstag, 15. Feb.

9.00 Uhr	St. Heinrich	Frauenmesse (P.R)
9.00 Uhr	St. Matthäus	Frauenmesse (HL)

Mittwoch, 16. Feb.

8.00 Uhr	St. Stephan	Frauenmesse (JT)
9.00 Uhr	St. Margareta	Frauenmesse (HM) f. d. LuV d. Fam. Apostel-Voigt
9.00 Uhr	St. Pantaleon Pi	Frauenmesse (EM) StM für Peter Schiefer u. Klara Petronella von Otten, StM für Ehel. Josef Heinen, StM für Ehel. Johann u. Katharina Bollenbeck, f. Beate Kudlek u. die LuV der Fam. Kudlek, f. Reinold Breuer u. d. LuV d. Fam. Breuer u. Götte
10.00 Uhr	St. Maria v. d. Engeln	Rosenkranz
11.30 Uhr	St. Maria v. d. Engeln	Marktmusik (Orgelkonzert)
18.00 Uhr	Maria Hilf	Hl. Messe der polnischen Gemeinde (P.M)

Donnerstag, 17. Feb.

Hll. Siebengründer des Servitenordens

9.00 Uhr	St. Severin Schw	Hl. Messe (JZ) StM für die Verst. der Fam. Weber u. Over, 1. JG f. Helene Katrinak geb. Walbröhl, f. Johannes Krausen, Andrea u. Caroline geb. Krausen
10.00 Uhr	St. Margareta	SchulGD Franziskusschule (MZ)
17.00 Uhr	St. Severin Schw	Rosenkranz
18.00 Uhr	St. Matthäus	Abendmesse (P.R) 1. JG f. Franz Peter Korth u.f. Fam. Korth-Cyranka, JG f. Ferdinand Henkemeyer, JG f. Herta Scholzen u. Heinrich, f. die Ehel. Richard u. Gertrud Malzkorn, f. Petra Illgen-Eichen, Wilson Illgen-Eichen u. Hubert Eichen
18.30 Uhr	St. Pantaleon Pi	AbendGD (BS)

Freitag, 18. Feb.

8.00 Uhr	St. Pantaleon Ba	SchulGD (MZ)
8.00 Uhr	St. Servatius	SchulGD Barbarasch. 4. Klasse (SH)
16.00 Uhr	Pfr.-Schiffarth-Haus	Gottesdienst
17.30 Uhr	St. Margareta	Euch. Anbetung (RB)
18.15 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe (GL)

Samstag, 19. Feb.

15.30 Uhr	St. Pantaleon Ba	Taufe (JT)
16.00 Uhr	St. Margareta	Beichte
17.00 Uhr	St. Margareta	SVM (JZ) SWA f. Agnes Cichy
18.30 Uhr	St. Heinrich	SVM (KB)

Sonntag, 20. Feb.

7. Sonntag im Jahreskreis

1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23, 1 Kor 15, 45-49, Ev: Lk 6, 27-38

10.00 Uhr	St. Margareta	Interkulturelle Messe (JT) StM f. Ehel. Peter u. Christel Broich
11.00 Uhr	St. Pantaleon Ba	Hl. Messe (EM) SWA f. Rosemarie Kurth
11.00 Uhr	St. Servatius	Hl. Messe (P.R) f. Hildegard, Stefan u. Katharina Göb
11.30 Uhr	St. Stephan	Familienmesse (JT)
12.00 Uhr	Online	Wohnzimmertagesdienst PUNKT ZWÖLF den Zugangslink finden Sie unter www.kkib.de > Termine
16.00 Uhr	Maria Hilf	Hl. Messe der polnischen Gemeinde (P.M)
18.00 Uhr	St. Margareta	Hl. Messe (P.R)

Abkürzungen unserer Seelsorger:

BR = Dia Reimann; BS = Dia Sadowski; DG = PA Gockel, EM = Pfr. März; GL = Pfr. Liewerscheidt; HL =Pfr. Ludwikowski; HM = Pfarrv. Müller, H.; JT = Pfr. Thull; JZ = Pfr. Ziemann CSsR, KB =Pfr. Berboth; MD = PR Dörstel, MZ = GR Ziegelmeier; P.M = Ciesielski, SChr; P.R = Kpl. Thurakkal Poulouse, R.; PS = Dia. Schiffer; RB = Dia Blumenschein; SH = PR Haas; SR =PR Rockenfeld; WM =Dia. Müller

Das nächste *aktuell* erscheint zum 20. Februar und gilt für 2 Wochen
Redaktionsschluss ist Dienstag, 15. Februar um 13:00 Uhr.

KONTAKT

Seelsorger

Pfarrer Thull	t. 0 22 32 - 50 161 18	Mail: jochen.thull@kkibw.de
Pfarrer Müller	t. 01512 - 80 61 479	Mail: h.mueller@kkibw.de
Pater Robin	t. 0 22 36 – 50 97 799	Mail: george.thurakkal@kkibw.de
Pater Ziemann	t. 0 15 77 – 15 46 752	Mail: juergen.ziemann@kkibw.de
Diakon Sadowski	t. 0 22 32 - 57 73 84	Mail: bogdan.sadowski@kkibw.de
Gemeindereferentin Bermel	t. 0171 - 35 37 122	Mail: julia.bermel@kkibw.de
Gemeindereferentin Lerch	t. 0171 - 35 37 110	Mail: carola.lerch@kkibw.de
Gemeindereferentin Ziegelmeier	t. 0 22 32 - 15 24 92	Mail: monika.ziegelmeier@kkibw.de
Pastoralassistentin Gockel	t. 0 15 12 – 80 612 16	Mail: dorothea.gockel@kkibw.de
Pastoralreferentin Rockenfeld	t. 0 22 32 - 20 509 06	Mail: sarah.rockenfeld@kkibw.de
Pastoralreferent Dörstel	t. 0 22 32 - 50 161 17	Mail: markus.doerstel@kkibw.de
Pastoralreferent Haas	t. 0 22 32 - 20 632 57	Mail: stefan.haas@kkibw.de

Pastoralbüro

Kath. Kirche in Brühl - Pastoratstr. 20 - 50321 Brühl
Tel. 02232-50161- 0 E-Mail: pastoralbuero-bruehl@kkibw.de

Öffnungszeiten:

Die Pastoralbüros der Katholischen Kirche in Brühl, an St. Margareta und in Wesseling, an St. Germanus bleiben ab Montag, dem 6. Dezember aufgrund der Corona-Infektionslage geschlossen. Sie erreichen die Büros aber weiterhin sowohl telefonisch als auch per E-Mail. Ihre Anliegen und Fragen werden weiterhin bearbeitet. In dringenden Fällen, können Sie telefonisch einen Termin vor Ort vereinbaren.

Netzwerk Ehrenamt

Valeria Aebert, Ehrenamtskoordinatorin

t. 02232/50161-15, Email: valeria.aebert@kkibw.de

Verwaltungsleitung

Frank Lautwein, Pastoralbüro Pastoratstr. 20

t. 02232-5016124, Email: frank.lautwein@kkibw.de

Aline Horn, Pastoralbüro Pastoratstr. 20

t. 02232/ 50 161 25, Email: horn@kkib.de

Janina Fabian, Pastoralbüro Pastoratstr. 20

t. 0172-2902467, Email: janina.fabian@kkibw.de

Susanne Spriewald, Pastoralbüro Pastoratstr. 20

t. 0172-2902853, Email: susanne.spriewald@kkibw.de

Homepage der katholischen Kirche in Brühl: www.kkib.de

Kath. Telefonseelsorge (bundesweit, gebührenfrei) 0 800 / 111 0 222